

MitEinander

September 2023 | NR. 53

Johannes-Diakonie



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sport kann eine große Anziehungskraft entfalten, die Jung und Alt in ihren Bann zieht. Diese Freude und Begeisterung am Sport erleben wir in der Johannes-Diakonie jeden Tag aufs Neue.

Die Fußball AG in Mosbach ist eines der besten Beispiele dafür, dass der Sport Menschen mit Behinderung zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft verhilft. Das offene Angebot der Johannes-Diakonie soll Menschen mit Beeinträchtigung das regelmäßige Fußballspielen ermöglichen und die Begeisterung am Fußball weitergeben.

Die Spielerinnen und Spieler erfahren Freude, Halt und Anerkennung und können ihr Selbstwertgefühl stärken. Die Fußball AG ist eine Gemeinschaft, in der sich die Menschen wohlfühlen und sich auf ganzer Ebene identifizieren können. Ein Gemeinschaftsgefühl, das durch Erfolgserlebnisse noch mehr gestärkt wird – und sie wollen weiter am Ball bleiben!

Gemäß der bewährten Fußballweisheit „Elf Freunde müsst ihr sein“, trainieren und spielen die Fußballerinnen und Fußballer hier in Mosbach als eingeschworene Mannschaft.

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des Fußballs der Johannes-Diakonie.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und danken Ihnen für Ihre wichtige Unterstützung.

Herzlich grüßt Sie

Martin Adel



JOHANNES-DIAKONIE

»Fußball ist mein Leben«



»Fußball erzeugt ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Akzeptanz. Es stärkt.«
Achim Schwind



Boris Patrick Lund lebt seinen Traum und ist sehr stolz: Nach vielen Jahren, in denen er Unterstützung in Wohnangeboten benötigte, lebt er nun in seiner eigenen Wohnung. Klasse!

Boris Patrick Lund lebt eine bewundernswerte Erfolgsgeschichte. Der heute 26-Jährige kam in seiner Jugend 2014 in das Wohnangebot im »Haus Elz« nach Mosbach, wohnte im Anschluss in einer Außenwohngruppe in der Stadt bis er vor zwei Jahren dank einer guten Förderung dann in seine eigene Wohnung zog.

Der Bezug zur Johannes-Diakonie besteht heute noch weiterhin: Mit Freude nimmt Boris Patrick Lund die Angebote der Offenen Hilfen und der Fußball AG in Anspruch.

Integration und Teilhabe

Die Arbeitsgemeinschaft Fußball in Mosbach wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet, um Men-

schen mit Beeinträchtigung das regelmäßige Fußballspielen zu ermöglichen und die Begeisterung am Fußball weiterzugeben. Im wöchentlichen Training nehmen Bewohnerinnen und Bewohner der Johannes-Diakonie, externe Beschäftigte der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Schülerinnen und Schüler der »Johannesberg Schule« und Teilnehmende aus dem Berufsbildungswerk teil. Eine bunt gemischte Truppe von Menschen mit Behinderung unterschiedlichen Alters und Geschlechts und teilweise auch unterschiedlicher Nationen. Eine wesentliche Gemeinsamkeit aller: Die Liebe zum Fußball. Besondere Aktivitäten, wie beispielsweise Grillfeste, stärken das

Achim Schwind,
Gruppenleiter
WfbM und Trainer
der Fußball AG



Gemeinschaftsgefühl und schweißen die Mannschaft zusammen. Bei den Nationalen Spielen der Special Olympics 2022 belegte das Team den zweiten Platz. Noch heute schwelgen die Spielerinnen und Spieler in Erinnerungen an die tolle Eröffnungsfeier im Union Stadion Berlin.

Eine besondere Aufgabe

Boris Patrick Lund ist schon lange leidenschaftlicher Fußballspieler. Er hat eine ganz besondere Aufgabe in der Fußball AG. In regelmäßigen Motivationsreden spricht der Mosbacher zum Beginn jeder neuen Saison sowie zur Weihnachtsfeier von den vergangenen Spielen und besonderen Erfahrungen.



Die Motivationsrede soll das Gemeinschaftsgefühl, die Solidarität sowie den Kameradschaftsgeist stärken und der 26-Jährige wird mit jedem Mal selbstbewusster. »Das macht mir einfach richtig Spaß«.

Eine starke Bindung

Achim Schwind ist Gruppenleiter in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM). Mit Begeisterung erzählt er von der Fußball AG und dessen Einfluss auf die Spielerinnen und Spieler: »Fußball verbindet. Bei uns ist egal wie alt, wie groß und wie schwer man ist oder mit welchen Beeinträchtigungen die Teammitglieder leben.«

Achim Schwind und seine Kollegen sind – zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in den Werkstätten der Johannes-Diakonie – engagierte Trainer. Sie sind mit Herz und Seele dabei – ein zusätzlicher Faktor, der die AG so besonders macht.



Spendenprojekt: Lebensfreude und Wohlbefinden durch Sport

So wie die Fußballer, haben sich alle Sportlerinnen und Sportler in der Johannes-Diakonie erstklassige Ziele gesetzt. Es wird ehrgeizig, diszipliniert und mit Leidenschaft trainiert.

Bitte helfen Sie uns, dass die Mannschaft sowie viele weitere Sportlerinnen und Sportler gut und sicher ausgestattet trainieren und spielen können. Denn wir benötigen immer wieder Sportbekleidung, technische Ausstattung, gefahrenlose Trainings- und Spielmöglichkeiten und finanzielle Unterstützung bei weiteren Sportprojekten, wie z.B. Trainingslagern.

Insgesamt benötigen wir EUR 10.000

Mit Ihrer Hilfe können wir auch in Zukunft ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten für alle ermöglichen und die Begeisterung am Sport weiterhin stärken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? Stornierung? Adressänderung?
Karin Wacker
Fundraising/Spenderbetreuung
Telefon: 06261 88-729 oder
E-Mail: spenden@johannes-diakonie.de

Bitte das Stichwort
»Sport«
bei der Überweisung
mitangeben.

Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach
Neckarburkener Straße 2-4 | 74821 Mosbach
Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660
spenden@johannes-diakonie.de

V.i.S.d.P.: Martin Adel
Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.
Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach
Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36
BIC: SOLADES1MOS
Redaktion: Karin Wacker
Johannes-Diakonie Mosbach
Gestaltung: klip | Druck: Textdat Service
Bilder: Johannes-Diakonie, Privat, Walter Fogel

Herzlichen Dank allen Förderern unserer Arbeit! Durch Ihre Spenden konnten wir wieder viele Projekte durchführen, die sonst nicht möglich gewesen wären.



Hornig-Preis-Verleihung

Launige Stimmung bei der Hornig-Preis-Verleihung: Die diesjährigen Preisträger*innen und Nominierten durften sich über ein spektakuläres Event und Ehrungen freuen. Mit dem Hornig-Preis werden Mitarbeitende belohnt, die durch ihren besonderen Einsatz Lebensqualität und Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung verbessern.

Konfispende

Neun Konfirmierte aus Epfenbach legten in diesem Jahr beachtliche 600 Euro zusammen! Dieser großzügige »KONFIDANK« ging, dem Wunsch der Jugendlichen entsprechend, an die Schwarzbach Schule, die dank der Spende nun Anschaffungen machen kann, um Kinder zu fördern, die nicht sprechen können.



Sportkegelgruppe

Dank einer großzügigen Unterstützung der Hornig-Stiftung kann sich die Sportkegelgruppe der Lahrer-Werkstätten über neue Trainingsanzüge freuen.

Die Sportlerinnen und Sportler können diese nun mit viel Selbstbewusstsein tragen und gehen motiviert in die nächsten Spiele.



Regenschirme

Die Diakonie-Klinik Mosbach konnte durch Spendengelder dringend benötigte Regenschirme kaufen, die nun einen wichtigen Dienst bei schlechter Witterung leisten.

Wir sagen: Herzlichen Dank!



Tover-Tafel

Mit einer Förderung der Stiftung Wohnhilfe in Höhe von EUR 50.000 konnten insgesamt sechs Tover-Tafeln erworben werden. Dieses neuartige digitale Projektionsgerät zaubert interaktive Spiele auf jeden Tisch. Die Förderung von sozialer Aktivität, Steigerung der Aufmerksamkeit und Stärkung positiver Emotionen sind nur einige Beispiele, wie die Technologie positiv auf den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner einwirken wird.